

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

8. Landeswettbewerb - Sieger ist das Dorf Pretschen

...und wird die brandenburgischen Dörfer im Wettbewerb auf Bundesebene vertreten !



Logo © MIL

Pretschen ist Sieger im 8. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011/2012 und wird im nächsten Jahr die brandenburgischen Dörfer im Wettbewerb auf Bundesebene vertreten! Das Dorf Pretschen hat sich gegenüber knapp neunzig Mitbewerbern durchgesetzt. Die Auszeichnung fand am 19. Oktober 2012 in Wiesenburg statt, der ersten Brandenburger Gemeinde, die im Bundeswettbewerb eine Goldmedaille erringen konnte.



Landessieger für das Dorf Pretschen © Kühl

Die größte Bürgerbewegung Deutschlands mobilisiert in der Bundesrepublik seit 50 Jahren die Menschen auf dem Land – seit nunmehr über 20 Jahren sind auch die Brandenburger

dabei. Zum zweiten Mal seit dem letzten Wettbewerb ging es hierbei nicht nur um die schönsten Dörfer, auch der Aspekt des ehrenamtlichen Engagements, die sozialen und kulturellen Aktivitäten und die Herausarbeitung einer Zukunftsperspektive waren wichtige Entscheidungskriterien. Lebendige und lebenswerte Dörfer, die nach Wegen suchen, für ihre Bewohner attraktiv zu bleiben und ihr dörfliches Umfeld erhalten, wurden gesucht.

Erstmals wurden Preisgelder für den Landessieger, für einen zweiten Platz und Sonderprämien für herausragende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie für beispielhaften Erhalt und Nachnutzung historischer Bausubstanz vergeben.

Die Sieger im 8. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Alle Sieger zusammen © Kühl



Gasthaus, Pension & Eisproduktion Wolfgang Döring

• Pretschener Anger 29 • 15913 Märkische Heide/ Pretschen • T: +49 (0) 35476 /223 • F: +49 (0) 35476 /245 •

Pretschen



Pretschen © Dr. Löffler

Pretschen, ein Ortsteil der Gemeinde Märkische Heide, liegt im Süden von Brandenburg im Landkreis Dahme-Spreewald im Biosphärenreservat Spreewald. Das über 1000-jährige Dorf arbeitet mit spürbarem gemeinschaftlichem Engagement an seiner Zukunftsperspektive, nutzt seine Stärken und packt Probleme an – frei nach dem Motto „Pretschen ist nur so schön und lebenswert, weil wir es selbst gestalten!“. Besonders beeindruckend ist, dass das kleine Dorf mit nur 290 Einwohnern durch die ansässigen Unternehmen knapp 100 innerörtliche Arbeitsplätze vorweisen kann. Die herausragende Vernetzung und Zusammenarbeit wird durch die Etablierung eines Wirtschaftsstadtmitts seit 2005 unterstützt. Daneben sind die erhaltenen Fachwerkhäuser, die Kirche und das große, als Bio-Betrieb geführte Landgut mit alter Brennerei und Dampfmaschine sowie Gutshaus sehenswert. Bei der Nachpflanzung von alten Obstsorten und straßenbegleitenden Bäumen nach altem Vorbild werden die Dorfkinder miteinbezogen, die dann das Obst auf dem „Naschpfad“ probieren. Als Sieger erhält Pretschen einen Geldpreis in Höhe von 20.000 Euro und wird das Land Brandenburg 2013 im Bundeswettbewerb vertreten.

Groß Behnitz



Groß Behnitz © Dr. Löffler

Groß Behnitz, ein Ortsteil der Stadt Nauen im Landkreis Havelland, liegt im Westen Brandenburgs. Das Dorf punktet durch das Zusammenspiel der Dorfbewohner mit dem das Ortsbild prägenden Gut Borsig und dem umgebenden Park am Groß Behnitzer See. Die Hauptstraße säumen große bäuerliche Anwesen, die überwiegend behutsam ortstypisch saniert wurden und vielfältig privat beziehungsweise gemeinschaftlich genutzt werden. Zukünftig soll ein Jugendcamp - ein kinderpädagogisches Zentrum - mit zehn Hektar Anbaufläche für Kräuter und Gemüse das Dorfleben bereichern. Hier können die Kinder naturnah den Themen Ernährung und Gesundheit nachspüren. Als Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme am Landesswettbewerb erhält Groß Behnitz einen Preis in Höhe von 15.000 Euro.

Dippmannsdorf und Mildenberg



Dippmannsdorf © Dr. Löffler

Dippmannsdorf, ein Ortsteil der Stadt Bad Belzig, liegt südwestlich der Landeshauptstadt im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Das Dorf überzeugte mit seinem Motto: „Das Paradies im Fläming“. Daneben imponierte das Engagement zum Erhalt der kleinen Grundschule, die schon seit Jahren klassenübergreifenden Unterricht anbietet. Mit dem Anlegen eines Naturbadesees, der Gestaltung der Freilichtbühne, eines Kindererlebnisweges und eines Naturspielplatzes wird seit den Neunzigerjahren viel für Kinder und Familien getan. Dafür wird Dippmannsdorf mit einem Sonderpreis für herausragende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ebenso wie Mildenberg mit jeweils einem Geldpreis in Höhe von 5.000 Euro geehrt.



Gasthaus, Pension & Eisproduktion Wolfgang Döring

• Pretschener Anger 29 • 15913 Märkische Heide/ Pretschen • T: +49 (0) 35476 /223 • F: +49 (0) 35476 /245 •

Mildenberg, ein Ortsteil der Stadt Zehdenick, liegt im Norden Brandenburgs im Landkreis Oberhavel. Die Kombination von Schule, Kita, Sportplatz, Turnhalle, Feuerwehr an einem Standort ist beispielgebend und fördert sportliche Aktivitäten sowie das dörfliche Vereinsleben. Die Vereine in Mildenberg konnten anschaulich darstellen, dass sie keine Nachwuchssorgen haben. Die Zusammenarbeit der Bewohner mit dem Ziegeleipark am Rand des Dorfes überzeugt. Die sachliche Aufbereitung der Geschichte des Industrieparks erfolgt im Schulunterricht und in Ferienprojekten ebenso wird Mathe ganz praktisch vermittelt, indem die Orchideen, die am Ziegeleipark gedeihen, statistisch ausgewertet werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Sprachentwicklung der Kinder gelegt. Die Erzieher in der Kita haben zusätzlich eine logopädische Ausbildung erhalten.



Mildenberg © Dr. Löffler

Cumlosen



Cumlosen © MIL

Cumlosen, ein Ortsteil der gleichnamigen Gemeinde des Amtes Lenzen-Elbtalaue, liegt im Landkreis Prignitz im Nordwesten von Brandenburg. Cumlosen verknüpft seit Jahren erfolgreich Kultur und Kunst mit Rad- und Kanutourismus entlang der Elbe. Der regional bekannte Kulturstandort ist beispielgebend für seine sehenswerten, ortstypisch restaurierten Bauernhäuser im niedersächsischen Baustil. Im Pfarrhaus wurden zwei Künstlerherbergen als Rückzugsort zum Wohnen und Arbeiten hergerichtet, welche zeitbegrenzt als Stipendiat an die vielen Bewerber vergeben werden. Die abgestimmte Bebauung und oft liebevolle Sanierung der das Ortsbild prägenden Gebäude erfolgt ohne schriftliche Regelung (z.B. Gestaltungssatzung) - allein durch das Miteinander und Reden seiner Einwohner. Auch ist die Gestaltung der Dorfmitte um Kirche und Küsterhaus als kultureller Mittelpunkt des Ortes mit Galerie und ständiger Ausstellung seit 1999 hervorzuheben. Cumlosen erhält für den beispielhaften Erhalt und die Nachnutzung historischer Bausubstanz einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro.

Letzte Aktualisierung: 24.10.2012

© 2012 Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft